

# Irland-Fans feiern St. Patrick's Day

Musik, Tanz und Lesungen im Bahnhof – Publikum applaudiert den Akteuren

■ Von Andreas Kokemoor

Rahden (WB). Musik, Tanz und Geschichten von der »Grünen Insel« haben am Samstag 150 Besucher im Bahnhof in Rahden erlebt. Dort feierten nicht nur Irland-Fans den St. Patrick's Day.

»Irish Heartbeat« war wieder angesagt. »The New Foggy Few«, Mitglieder der VHS-Laienspielgruppe Schatulle und die Tanzgruppe »Irish Style« haben mit dem englischen Sänger und Liedschreiber, Pete Morton, das Publikum begeistert. Die fünf Musiker von »The New Foggy Few« Svenja Pützschler, Nadja Radicke, Jos van Assema, Thomas Koch und Arndt Hoppe sowie Stefanie Bösch, Andrea Schiermeier, Britta Heimesaat und Friedlind Thane (Schatulle) servierten mit den Tänzerinnen Jutta Schmalgemeier, Silvia Kunter und Anna Schmalgemeier einen rundum gelungenen Abend mit Kultur von der grünen Insel. Pete Morton, der seit 25 Jahren durch die Welt reist und auf Folk Festivals auftritt, lieferte einen besonderen Höhepunkt.

Mit »Magic Nights in the Lobby bar« eröffneten die Foggys den Abend. Das Quintett spielte, was gefiel und interpretierte es auf seine Weise auf der in grünem Licht getauchten Bühne. Die Foggys sangen selbstverständlich auch vom Schutzheiligen St. Patrick. Lieder wie »Drunken Sailor« und Lieder über Whiskey oder auch von den Gefühlen, wie dem Heimweh der Iren, die in alle Welt ausgewandert sind zeigten, wie sehr sich die Musiker mit Irland



»When we sing together, it's the best of all«: Pete Morton (vorn) hat diesen Song gemeinsam mit »The New Foggy Few« (von links), Jos van

Assema, Svenja Pützschler, Thomas Koch, Nadja Radicke und Arndt Hoppe beim Finale gesungen. Fotos: Andreas Kokemoor

verbunden fühlen. In die Herzen der Rahdener hatte sich bereits vor drei Jahren der englische Sänger Pete Morton gespielt. Mit wunderschönen Balladen bis hin zum rhythmischen Songs erreichte er die Zuhörer. Morton gab zu jedem seiner Lieder Erklärungen ab. Mit viel Leidenschaft und Gefühl vorgetragen, stellte der internationale Star durch seinen Gesang eine Bindung zum Publikum her. Zusammen mit The New Foggy Few sang er seinen großen Hit »Another Train« zum Finale. Pete Morton spielte als Zugabe noch drei Stücke als Begleiter von

den New Foggy Few. Jutta Schmalgemeier, Silvia Kunter und Anna Schmalgemeier von der Gruppe »Irish Style« brachten Bewegung auf die Bühne, wobei sie es vom Moment ihres Auftritts an verstanden, die Besucher mit auf eine abwechslungsreiche tänzerische Reise durch Irland zu nehmen. Die Zuschauer erlebten eine Mischung aus modernen und traditionellen Soft- und Hardshoe-Tänzen. Immer wieder in neuen Kostümen brachten die drei Tänzerinnen Farbe in das »Grün des Abends«. Anna Schmalgemeier als neues Gesicht von »Irish Style« über-

zeugte genauso wie ihre Partnerinnen als Solistin, im Duo oder Trio. Der irische Steptanz war wieder einmal eine Bereicherung für die Veranstaltung.

Stefanie Bösch von der Schatulle las ein Gedicht vom irischen Regen, davon dass kein Volk bleicher ist, aber auch davon, dass dieser Regen den Iren ganz besondere Wohnzimmer geschaffen hätte: die Irish Pubs. Andrea Schiermeier hatte eine keltische Sage von einer Meerjungfrau, die nur singen, aber nicht sprechen konnte, mitgebracht. Friedlind Thane trug ein Gedicht von der Liebe zur Heimat

vor. Eine Geschichte von einem Jungen, der zur Kommunion gehen und die Beichte besuchen soll, präsentierte Britta Heimesaat. Erst nach Mitternacht endete die Veranstaltung, die perfekt in das Ambiente des Bahnhof passte. Die Besucher waren begeistert. Das zeigte ihr Applaus und ihre sehr positiven Kommentare.

**Mehr Fotos im Internet:**  
[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)



Jutta Schmalgemeier, (von links) Anna Schmalgemeier und Silvia Kunter von »Irish Style« haben irischen Steptanz gezeigt.



Stefanie Bösch hat vom irischen Regen Gedichte vorgetragen.



Das Publikum an den Tischen ist begeistert. Die Veranstaltung hat inzwischen bereits Kultcharakter.